

ÜBER UNS

Unser Verein verfolgt gemeinnützige Ziele, indem er Hilfesuchenden zur Seite steht, sie fördert und sich um ihre Integration kümmert. Unsere Mitglieder, Freunde und freiwilligen Helfer unterstützen das Projekt mit Spenden und ihrer Arbeitskraft. So kann der Haltepunkt für die Betroffenen zur Anlaufstelle und zum Zuhause auf Zeit werden.

Durch unsere enge Zusammenarbeit mit dem Landkreis Mittelsachsen, dem Fachkrankenhaus Bethanien in Westewitz-Hochweitzschen sowie der Klinik Magdalenenstift in Chemnitz und der Hilfe unseres Netzwerks werden wir darin bestärkt, dauerhaft erfolgreich handeln zu können.

Unser Anliegen ist es, hoffnungslosen Menschen ohne Lebensinhalt, Werte und Lebensplanung Mut zu machen. Dazu schaffen und bieten wir ihnen sinnvolle und kreative Beschäftigung bzw. organisieren kulturelle sowie mediale Unterhaltung. Obdachsuchende Männer können bei uns Bett und Trost finden.

BE~GREIFEN Förderverein

Christlich-kulturelles Forum für Menschen mit Behinderung und deren Freunde e.V.
VR AG Döbeln Nr. 454

Klosterbuch 24
04703 Leisnig
Telefon: 034321 – 68137
Funk: 0163 - 38466 99

Internet: www.verein-begreifen.de
E-mail: post@verein-begreifen.de

ANREISE

Der Bahnhof liegt zwischen Klosterbuch und Scheergrund

Mit der Bahn

bis Haltepunkt Klosterbuch an der Strecke
Leipzig - Dresden

Mit dem Auto

A14 bis Abfahrt Leisnig, Richtung Leisnig,
weiter nach Klosterbuch, nach Ortsende
etwa 1 km in Richtung Scheergrund

Im zum Bahnhof gehörigen ehemaligen
Stellwerk befindet sich ein kleines Museum
der örtlichen Eisenbahngeschichte.
Für Besichtigungen und Führungen melden
Sie sich bitte bei
Andreas Rithig, Tel.: 03431 - 613887

HALTEPUNKT KLOSTERBUCH

„DAS TOR STEHT OFFEN, DAS HERZ
NOCH MEHR“
(LEITSPRUCH DER ZISTERZIENSER)



BAHNHOF UND POST IN KLOSTERBUCH
KLOSTERBUCH 31/32
04703 LEISNIG

**HILFE BEI DER SUCHTENTWÖHNUNG
FINDEN SIE IM VEREIN BE~GREIFEN E.V.**

HISTORISCHER BAHNHOF & POST

Während sich das Postgebäude noch am Anfang der Restaurierung befindet, dient der fertig renovierte „Historische Bahnhof“ in Klosterbuch bereits als Not-Station und Haltepunkt für die „Sorgenkinder“.

**„GOTT, DER HERR, HEILT DIE
ZERBROCHENEN HERZEN UND
VERBINDET IHRE WUNDEN.“**

(PSALM 47 VERS 3)

Er verfügt über einen Vereinsraum mit Küche, ein Gästezimmer für den Daueraufenthalt mit Kamin, 3 Schlafstätten und WC im Ober- und Untergeschoss, ein Gemeinschaftsbad, einen Leseraum und eine Werkstatt. Sinnvolle Beschäftigungen gibt es viele im Verein. So zum Beispiel die saisonale Gewinnung von Wildsaatgut für die zukünftigen Dämme von Klosterbuch und dessen Vermehrung unter Mithilfe erfahrener MAE-Mitarbeiter sowie wissenschaftlicher Anleitung. Auch das Haus selbst und der wunderschöne Garten bedürfen natürlich ständiger Pflege.

Das im Jahr 1896 erbaute historische Postgebäude soll ab 2011 Übergangseinrichtung nach § 67 SGB XII für suchtkranke Männer nach der Langzeittherapie werden.

WEGE ZUR HILFE

Hinweise von besorgten Freunden und Nachbarn helfen uns oftmals, zu den Suchtkranken einen Zugang zu finden. Wer bereit ist, sich helfen zu lassen, findet im Verein BE-GREIFEN e.V. Rat und Unterstützung. Behörden und Kostenträger werden für diese Menschen mit ins „Boot gezogen“, um die Finanzierung für Hilfe zu erreichen. Sobald die gelebte Gemeinschaft beim täglichen Mittagessen spürbar wird ist der erste Schritt zur Resozialisierung getan.

EIN PLATZ ~ OHNE SUCHT!

Während der Phase der Entgiftung im Fachkrankenhaus Bethanien werden Besuche durch ehrenamtliche Helfer organisiert. Im Bereich der Langzeittherapie arbeiten wir eng mit den uns freundschaftlich verbundenen Einrichtungen Magdalenenstift in Chemnitz sowie der Rehaklinik des Diakonischen Zentrums in Serrahn zusammen.

**„ICH WILL HILFE SCHAFFEN, DEM, DER
SICH DANACH SEHNT.“**

(PSALM 12 VERS 6)

Mit den dort vermittelten und vorgelebten christlichen Grundwerten aus der Therapie zurückgekommen, beginnt für die Betroffenen die aktive Mitarbeit im Verein und teilweise die vorläufige Unterbringung im Bahnhof. Die Stadtverwaltung Leisnig und die Kirchengemeinden fördern das Handeln des Vereins und helfen den ehemaligen „Sorgenkindern“ beim Wiederaufbau einer neuen Existenz als Bürger von Leisnig..